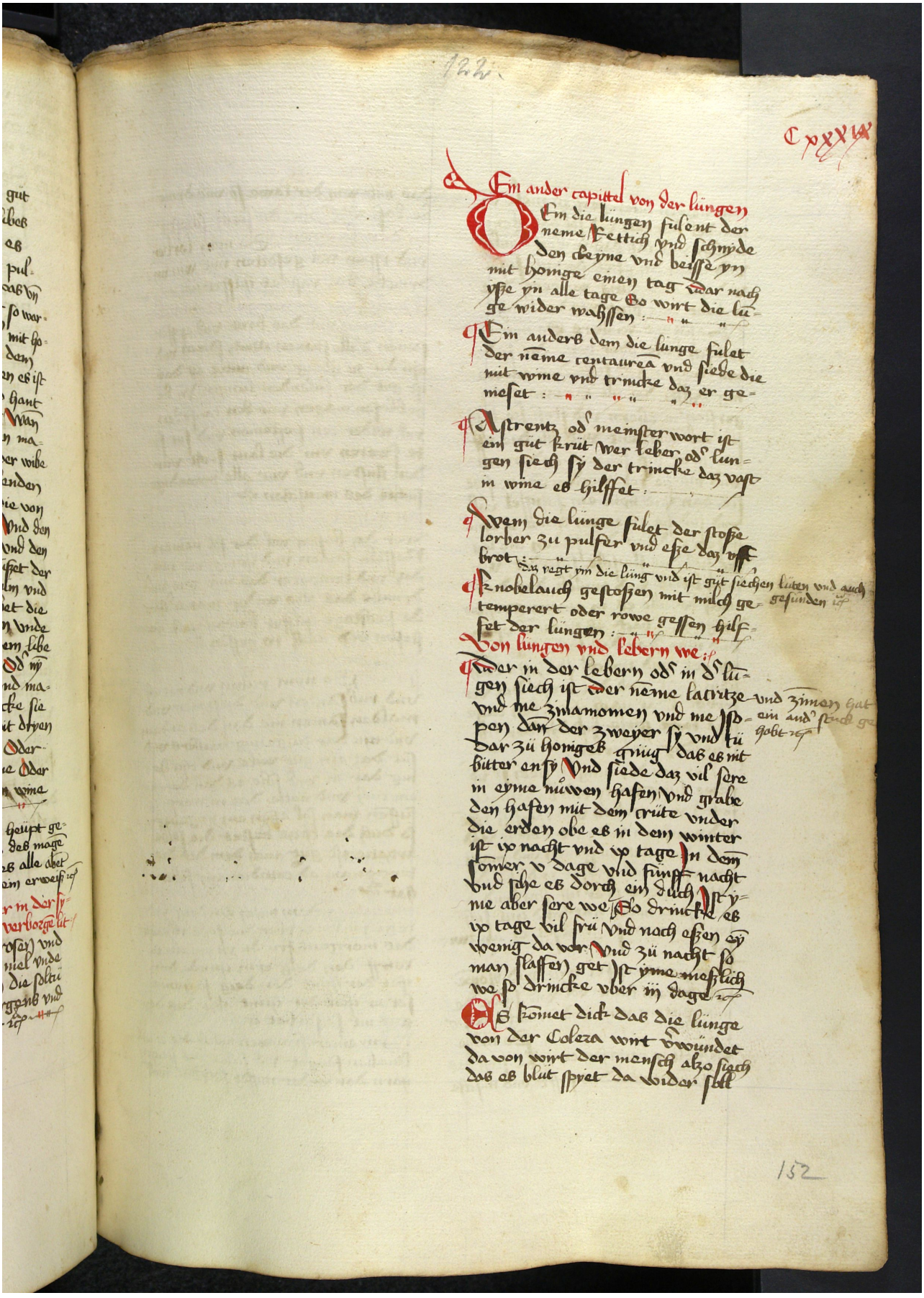
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



122

CXXXIX

Ein ander capittel von der lungen

Dem die lungen fulent der neme Rettich vnd schnyde den cleyne vnd beisse yn mit honige einen tag Dar nach ysse yn alle tage So wirt die lunge wider wahssen :

Ein anders dem die lunge fulet der neme centaurea vnd siede die mit wine vnd trincke daz er geniesset :

Astrentz od' meinster wort ist ein gut krut wer leber od' lungen siech sy der trincke daz vast in wine es hilffet :

Wem die lunge fulet der stosse lorber zu pulfer vnd esse daz vff brot :

Daz regt ym die lung vnd ist gut siechen luten vnd auch gesunden

Knobelauch gestossen mit milch getemperert oder rowe gessen hilffet der lungen :

Von lungen vnd lebern we :

Wer in der lebern od' in d' lungen siech ist der neme lacritze vnd zimmen hat ein and' stuck gehabt vnd me zimamomen vnd me ysopen dan der zweyer sy vnd tu dar zu honiges gnug das es nit bitter en sy Vnd siede daz vil sere in eyme nuwen hafen vnd grabe den hafen mit dem crute vnder die erden obe es in dem winter ist ix nacht vnd ix tage In dem somer v dage vnd funff nacht vnd sihe es dorch ein duch Ist yme aber sere we So drincke es ix tage vil fru vnd nach essen ein wenig da vor Vnd zu nacht so man slaffen get Ist yme messlich we so drincke vber iij dage

Es komet dick das die lunge von der Colera wirt verwundet da von wirt der mensch alzo siech das es blut spyet da wider soll

152